Liebe Netzwerkmitglieder!

Heute erhalten Sie die 28. Newsletter-Ausgabe des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen. Dieser Newsletter enthält wieder aktuelle Informationen zum Thema „Kita und Gesundheit“ sowie Berichte, Studien, Projekte, Veranstaltungen und weitere Publikationen.

Falls Sie auf eigene Veranstaltungen, Spiele, Rezepte, Medien oder ähnliches aufmerksam machen möchten, können Sie uns gerne Informationen zukommen lassen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und anregende Informationen.

Netzwerk Kita und Gesundheit Niedersachsen

Netzwerk-Infos 2

Jahrestagung des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen 2

Ohne uns läuft nichts! – Gesund bleiben in der Kita 2

Aktuelles 2

Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung in Kitas 2

Fachkräftemangel in der Frühen Bildung 3

Frühkindliche Bildung – Wie wird der Personalschlüssel in Kitas berechnet? 3

Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen in der Kita unterstützen 4

Migrationsbedingte Mehrsprachigkeit: Familiale Sprachpraxen und elementarpädagogische Programme 4

Aufruf der Wissenschaft an die künftige Bundesregierung, zur Umsetzung eines Kitaqualitätsgesetzes 4

Kita-Wettbewerb Forschergeist 2018 5

Merkblätter für Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern 5

Ausbildung zur Sozialassistent*in 5

Was macht gutes Hören aus? 5

Offene Gesellschaft, Teilhabe und die Zukunft für Kinder 5

Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 5

Gelebte Vielfalt: Familien mit Migrationshintergrund in Deutschland 6

Mika-Konzept 6

Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung 6

Gemüsekonsum bei Erwachsenen in Deutschland 7

Engagement gegen Lebensmittelverschwendung 7

Kindergesundheit – „Vom Essen, Spielen und Einschlafen“ 7

Veranstaltungen 7

Fachtag, Gesundheitsförderung in der Kita 1-2-3 Gesund ... mit großen Schritten Kindergesundheit fördern 7

Fachtag, „Sprachenvielfalt von Anfang an! Wie Mehrsprachigkeit funktioniert“ 8

Tagung, Schranken im Kopf? Freiräume neu denken Lösungen und Beispiele für den Außenraum in Kita und Schule 8
Literatur & Co 9
Papa Panda ist krank 9
Flüchtlingskinder und ihre Förderung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 9
Emotionale Kompetenzen im Vorschulalter fördern 9
Spiele 10
Das Spiel mit der Zeitung 10
Rezepte 10
Vanillecreme 10
Impressum 11

Netzwerk-Infos

Ausge-bucht!

Jahrestagung des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen

Ohne uns läuft nichts! – Gesund bleiben in der Kita

20.11.2017, Hannover

Eine Anmeldung ist leider nicht mehr möglich.
Das Programm mit weiterführenden Informationen finden Sie **hier**.

Kontakt: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: (05 11) 3 88 11 89 300, Fax: (05 11) 3 50 55 95, E-Mail: info@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de

nach oben

Aktuelles

Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung in Kitas

Im Juni 2017 ist das „Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung in Kitas“ für Niedersachsen an den Start gegangen. Seine Aufgabe wird es sein, Kitas darin zu unterstützen, Gesundheitsförderung als ein ganzheitliches Konzept zu verstehen und in den Arbeitsalltag zu integrieren. Dies bedeutet auch, dass die Lebenswelt Kita gesundheitsförderlich gestaltet und die individuellen Gesundheitsressourcen derjenigen, die dort aufwachsen, spielen, lernen und arbeiten, gestärkt und gefördert werden.

Wie dies genau aussehen kann wurde mit Vertreter*innen aus dem Netzwerk Kita und Gesundheit Niedersachsen sowie Verbänden, Institutionen, Ministerien, Kommunalver-

tretungen und anderen diskutiert. Das „Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung in Kitas“ wird von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. koordiniert, umgesetzt und durch die BARMER Niedersachsen / Bremen für drei Jahre gefördert. (weiterlesen…)

Online-Befragung

Die Online-Befragung ist ein wichtiger Baustein des „Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung in Kitas“, denn es möchte herausfinden, wie Kita-Fachkräfte, Leitungen, Träger und Fachberater*innen das Thema Gesundheitsförderung in der Kita für sich beurteilen und was sie für ihre Arbeit benötigen.

Ziel ist es, Ihre fachlichen Fragen besser beantworten zu können und Angebote passgenauer zu gestalten. Wenn Sie sich für das Thema „Gesundheit in der Kita“ interessieren, haben Sie die Möglichkeit, sich an der Online-Befragung zu beteiligen. Die Befragung dauert ca. 8 Minuten.

Die Teilnahme ist freiwillig. Die Befragung und Auswertung erfolgen anonym. Rückschlüsse auf Personen oder Institutionen sind ausgeschlossen. **Zur Befragung …**

nach oben

Fachkräftemangel in der Frühen Bildung

Mittlerweile spüren es fast alle pädagogischen Fachkräfte. In der Kindertages- und Grundschulbetreuung zeichnet sich ein gravierender Fachkräftemangel ab. Bis zu 329.000 zusätzliche pädagogische Fachkräfte werden in Krippen, Kindergärten und in der Grundschulbetreuung bis zum Jahr 2025 zusätzlich gebraucht. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie des Forschungsverbunds Deutsches Jugendinstitut und Technische Universität Dortmund.

Für die Berechnungen wurde die Personalprognose aus dem „Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2017“ aktualisiert und weiterentwickelt. Wie lässt sich dieser Befund in die aktuellen politischen Debatten rund um die Kindertagesbetreuung einordnen? Welche Strategien können Politik, Träger und Einrichtungen entwickeln, um Engpässen zu begegnen? Welche Rolle spielt die Personalentwicklung für die Verbesserung der Kita-Qualität? Diese Fragen beantworten Professor Dr. Thomas Rauschenbach und Professorin Dr. Anke König in einem Interview. Beide sind Mitglieder der Autorengruppe Fachkräftebarometer. (weiterlesen…)

nach oben

Frühkindliche Bildung – Wie wird der Personalschlüssel in Kitas berechnet?

Ob ein Kind eine gute oder schlechte Kita besucht, hängt nicht nur davon ab, in welchem Bundesland es betreut wird, sondern sogar in welchem Kreis. Es ist also der Wohnort, der innerhalb Deutschlands über die Bildungschancen von Kindern entscheidet – das zeigt das Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme der Bertelsmann Stiftung. Zusätzlich droht eine weitere Verschärfung des Fachkräftemangels in Kitas. (weiterlesen...)

Wie viele Kinder betreut eine Erzieherin? Wie wird der Personalschlüssel berechnet? Und was hat es mit der Fachkraft-Kind-Relation auf sich? Hierzu hat die Bertelsmann Stiftung ein Kurz-Video erstellt. (weiterlesen...)

nach oben

Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen in der Kita unterstützen

Psychische Störungen der Eltern gelten, neben einem niedrigen sozioökonomischen Status der Familie, einem ungünstigen Familienklima und Partnerschaftskonflikten, als Hauptrisikofaktor für die psychische Gesundheit von Kindern. Tabuisierung und Stigmatisierung erschweren es den Betroffenen, dass sie offen mit ihrer Krankheit umgehen und Hilfsmöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Damit Kindertageseinrichtungen resilienz- und entwicklungsfördernd arbeiten können, brauchen die pädagogischen Fachkräfte Wissen über Risiko- und Schutzfaktoren der Entwicklung von Kindern in Familien mit psychisch kranken Eltern, über das Erleben der Kinder und ihrer Eltern, über Möglichkeiten der praktischen Unterstützung der Familien sowie über die Vernetzung der Kindertageseinrichtung mit relevanten Facheinrichtungen. Der vorliegende Fachtext von Ute Schaich greift diese Inhalte auf. Der Beitrag steht als Download zur Verfügung. (weiterlesen…)

nach oben

Migrationsbedingte Mehrsprachigkeit: Familiale Sprachpraxen und elementarpädagogische Programme

Eine durch Migration bedingte Mehrsprachigkeit stellt die Realität vieler Familien in Deutschland dar. Die jeweiligen familialen Sprachpraxen sind durch ein Zusammenspiel innerhalb und außerhalb der Familie liegender Faktoren bedingt und zudem einem zeitlichen Wandel unterworfen. Hinsichtlich der Frage, wie migrationsbedingte Mehrsprachigkeit im pädagogischen Alltag stärker berücksichtigt und eingebunden werden kann, bestehen verschiedene Ansatzpunkte.

Insbesondere unter Bezug auf den zunehmend geforderten Anspruch, Eltern als Partner in der institutionellen Bildungsarbeit zu verstehen, wurden für die Elementarpädagogik Programme entwickelt, die die Berücksichtigung migrationsbedingter Mehrsprachigkeit unter Einbezug von Eltern vornehmen. In dem vorliegenden Beitrag werden anhand des mehrsprachig ausgerichteten Bildungsprogramms Rucksack, beispielhaft die Potenziale und Gefahren diskutiert, die mit solchen zielgruppenspezifischen Angeboten einhergehen können. Dabei zeigt sich die Relevanz einer Balance zwischen einer Berücksichtigung bestehender Bedarfe auf der einen und der Vermeidung einer pauschal problemorientierten Haltung gegenüber migrationsbedingt mehrsprachigen Familien auf der anderen Seite. Der Beitrag von Henrike Terhart und Christina Winter steht als Download zur Verfügung. (weiterlesen…)

nach oben

Aufruf der Wissenschaft an die künftige Bundesregierung, zur Umsetzung eines Kitaqualitätsgesetzes

Wissenschaftler*innen rufen dazu auf, Qualitätsstandards in der frühen Erziehung, Bildung und Betreuung jetzt anzugleichen, dauerhaft zu verbessern und darüber hinaus finanziell zu sichern. Investitionen in strukturelle Rahmenbedingungen der Kindertagesbetreuung führen zu einer verbesserten pädagogischen Qualität und wirken sich Förderlich auf kindliche Bildungs- und Entwicklungsverläufe aus. Die Verantwortung dafür, die Art und Weise der Umsetzung, also wie dies geschieht, liegt nach wie vor in den Bundesländern, bei den Kommunen und Trägern. (weiterlesen…)

nach oben

Kita-Wettbewerb Forschergeist 2018

Alle Kitas können sich am Wettbewerb Forschergeist 2018 beteiligen. Die Deutsche Telekom Stiftung und die Stiftung Haus der kleinen Forscher suchen herausragende Projekte, die Mädchen und Jungen schon im Vorschulalter für die Welt der Naturwissenschaften, Mathematik oder Technik begeistert haben. Der Preis ist insgesamt mit bis zu 80.000 Euro dotiert. Bewerbungen bis zum **31. Januar 2018** möglich. (weiterlesen…)

nach oben

Merkblätter für Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern

Die Merkblätter für Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern können bei der Beratung junger Eltern in verschiedenen Zusammenhängen eingesetzt werden. Um Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte bei entwicklungsorientierten primärpräventiven Beratungen gezielt zu unterstützen, hat der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) in Kooperation mit dem Netzwerk Gesund ins Leben, dem aid infodienst und der Deutschen Sporthochschule Köln diese Merkblätter entwickelt. Pro U-Untersuchung/ Paed.Check ® steht ein Merkblatt mit sieben zentralen Botschaften zur Verfügung. Sie sind leicht verständlich, nah am Familienalltag und werden durch Piktogramme veranschaulicht. (weiterlesen…)

nach oben

Ausbildung zur Sozialassistent*in

Diese Homepage ist für alle, die auf Ausbildungssuche sind und bietet die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren. Sie zeigt auf, welche Aufgaben und Arbeitsbereiche in diesem Berufsfeld bestehen. Hierzu gehören z. B. die Unterstützung der Erzieher*innen vor Ort, Heilerziehungspflege bei pädagogisch zu betreuenden, hauswirtschaftliche und sozialpflegerische Aufgaben und vieles mehr. Darüber hinaus wird auch aufgezeigt, welche finanzielle Unterstützung für diese Ausbildung genutzt werden kann. (weiterlesen…)

nach oben

Was macht gutes Hören aus?

Wie hören eigentlich Menschen und wie bleibt der Hörsinn lange erhalten? Das Ohr ist unser Draht zur Welt. Grund genug, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen. Tipps und Informationen rund ums Ohr sind im Magazin zur Hörregion (Hannover) nachlesbar. Es steht als Download zur Verfügung. (weiterlesen…)

nach oben

Offene Gesellschaft, Teilhabe und die Zukunft für Kinder

Die Analyse für das Deutsche Komitee für UNICEF geht der Frage nach, welche Kinder und Jugendlichen in Deutschland durch materielle und soziale Faktoren in ihren Entwicklungsmöglichkeiten besonders benachteiligt sind. Hierzu werden Vorschläge für eine inklusive Politik für alle Kinder entwickelt. (weiterlesen…)

nach oben

Investitionspakt Soziale Integration im Quartier

Stadtteilzentren, Bibliotheken, Schulen und Kindergärten in Niedersachsen werden gefördert, um das soziale Miteinander vor Ort zu verbessern. Bund und Land stellen

hierfür insgesamt 22,5 Millionen Euro im Rahmen des „Investitionspakts Soziale Integration im Quartier" für Niedersachsen bereit. Im ersten Förderjahr werden 17 niedersächsische Städte und Gemeinden gefördert, die Kommunen ergänzen die Förderung durch einen zehnprozentigen Eigenanteil. Zur Begleitung der Investitionen kann es in den Vierteln Integrationsmanager geben, die vor Ort Ansprechpartner*in sind für Vereine und Initiativen, aber auch für Neubürger*innen und Einheimische (weiterlesen…)

nach oben

Gelebte Vielfalt: Familien mit Migrationshintergrund in Deutschland

In fast jeder dritten Familie in Deutschland hat mindestens ein Elternteil einen ausländischen Pass oder wurde eingebürgert. Die neue Publikation, herausgegeben vom Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend, nimmt diese Familien in den Blick. Sie bündelt zentrale Daten der Lebenslage von Familien mit Migrationshintergrund, zur Bildungsteilhabe, zur wirtschaftlichen Situation und beruflichen Integration der Familien sowie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Aktuelle statistische Daten werden ausgewertet und von Expert*innen eingeordnet. (weiterlesen…)

nach oben

Mika-Konzept

Musik nimmt in vielen Kitas nur einen geringen Stellenwert im Alltag ein. Schon in der Ausbildung der Erzieherinnen kommt die Musik oft zu kurz. Das MIKA-Konzept möchte Kinder in ihren musikalischen Interessen stärker und macht sich ganz nebenbei, die vielfältigen Potenziale von Musik für einen spannenden und interessanten Kita-Alltag zu Nutze. Dabei soll Musik kein „Extra-Angebot“ sein, sondern sich unterstützend in den Alltag der Kita einfügen. Und es muss auch nicht immer das Singen sein. Ein geht um kleine Einheiten wie z. B. ein Löffelkonzert am Mittagstisch oder das Schnürsenkel-Lied, bevor es auf den Kita-Spielplatz geht. Kein Extra, sondern ein echter, helfender Bestandteil, um Kinder auf das Kommende einzustimmen und ihre Kreativität anzuregen. Musik ist ein wichtiger Faktor bei allen Bildungs- und Lernprozessen, der fast spielend die verschiedenen Bildungsbereiche miteinander verbindet. Das MIKA-Konzept enthält bereits viele praktische Tipps zur Reflexion der eigenen musikpädagogischen Haltung und zur Umsetzung des Konzepts in den pädagogischen Alltag. (weiterlesen…)

nach oben

Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung

Im vergangen Herbst sind die ersten Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung für Deutschland erschienen. Wissenschaftlich fundiert und systematisch aufbereitet sind sie als Orientierung für Fachleute, Entscheidungstragende und Multiplikator*innen gedacht, die Menschen zu mehr Bewegung motivieren wollen. Eine Besonderheit ist, dass eine Verbindung geschaffen wird zwischen dem empfehlenswerten Maß an Bewegung und evidenzbasierten Empfehlungen zur Bewegungsförderung. Denn die Bedeutung von ausreichend Bewegung ist vielen Menschen klar, ohne dass sich das notwendigerweise in einem aktiveren Lebensstil widerspiegelt. (weiterlesen…)

nach oben

Gemüsekonsum bei Erwachsenen in Deutschland

Das Robert Koch-Institut (RKI) hat innerhalb der Studie GEDA (Gesundheit in Deutschland aktuell) im Zeitraum November 2014 bis Juli 2015 mehr als 24.000 Personen über 18 Jahre zu ihrem allgemeinen Gemüsekonsum befragt. Diese Ergebnisse wurden jetzt stratifiziert nach Geschlecht, Altersgruppen, Bildung und Bundesländern im Journal of Health Monitoring dargestellt. (weiterlesen…)

nach oben

Engagement gegen Lebensmittelverschwendung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sucht Ideen, Projekte oder Maßnahmen gegen Lebensmittelverschwendung, für mehr Wertschätzung von Lebensmitteln und zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen. Einrichtungen die dazu beitragen, dass Lebensmittel mehr Wertschätzung erfahren, zum Beispiel durch die Optimierung von Prozessen, in Aktionsgruppen, in der Bildungsarbeit, mit ungewöhnlichen Produkt- und Geschäftsideen oder in der Forschung können sich bis zum **31. Oktober 2017** bewerben. (weiterlesen…)

nach oben

Kindergesundheit – „Vom Essen, Spielen und Einschlafen“

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bietet fünf Kurzfilme zur Kindergesundheit für Eltern mit Kindern bis drei Jahre: „Eltern und Kind“, „Einschlafen“, „Beikost“, „Spielen“, „Sprechen lernen“. Die Filme sind in Deutsch, Englisch, Türkisch, Russisch und Arabisch kostenfrei zu erhalten. (weiterlesen…)

nach oben

Veranstaltungen

Fachtag, Gesundheitsförderung in der Kita
1-2-3 Gesund ... mit großen Schritten Kindergesundheit fördern

24.10.2017, Hannover

Der Grundstein für ein gesundes Leben im Erwachsenenalter wird bereits in der Kindheit gelegt. Somit haben Kindertageseinrichtungen als erste Bildungsinstanz einen wichtigen Einfluss. Als pädagogische Einrichtung verfolgen sie das Ziel, den Kindern unabhängig von deren Ausgangssituation, von Beeinträchtigungen oder sozialer Herkunft, gleiche und gerechte Startchancen in ein gesundes Leben mitzugeben.

Doch was genau brauchen Kinder für ihre gesunde Entwicklung? Was können Erzieher*innen konkret in der Kita tun, damit Gesundheit zu einem wichtigen Thema in der Einrichtung und damit für die Kinderwird? Was können Mädchen und Jungen selbst für ihre Gesundheit tun? Was verbindet Beteiligung und Gesundheitsförderung? Wie wirken sie sich auf das körperliche, psychische und soziale Wohlbefinden aus? Wie können die Einrichtungen den neuen Anforderungen gerecht werden, ohne dabei gesundheitlich auf der Strecke zu bleiben? Diese und weitere Fragen werden auf der Veranstaltung beleuchtet sowie mit Beispielen und Erfahrungen aus der Praxis angereichert.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Vorstellung der neuen Anlaufstelle zur Gesundheitsförderung in der Kita in Niedersachsen sowie ihre Aufgaben und Schwerpunkte. Ziel ist es, Informationen und Erfahrungen zum Thema Kita und

Gesundheit zu bündeln, weiter zu geben und Beratung anzubieten, um so einen Beitrag zu mehr Gesundheit in der Kita für alle beizusteuern. Die Maßnahme ist ein Gemeinschaftsprojekt der LVG & AFS in Kooperation mit der BARMER Niedersachsen / Bremen. Die landesweite Fachtagung richtet sich an verantwortliche Fachkräfte in Kindertagesstätten, Kindergärten sowie andere Professionelle aus den Bereichen Erziehung, Gesundheit, Soziales und Bildung. (weiterlesen…)

nach oben

Fachtag, „Sprachenvielfalt von Anfang an! Wie Mehrsprachigkeit funktioniert“

15.11.2017, Kiel

Die Immersion (das „Sprachbad“) gilt als erfolgreiches Verfahren, um eine Sprache zu erlernen. Immersion kommt der Art und Weise nahe, wie ein Mensch auch seine Muttersprache lernt. Immersionslernen überfordert nicht, weil die Sprache nicht zum Thema gemacht wird und Grammatik und Vokabeln nicht im Vordergrund stehen. Es wird weder von Erziehe*innen noch von Lehrer*innen sprachlich korrigiert. Sie unterstützen alles, was sie sagen, durch Gesten und Zeigen. Dadurch ist der Spracherwerb frei von Druck. Der Verein für Frühe Mehrsprachigkeit an Kitas und Schulen (FMKS e.V.) und die Brücke Rendsburg - Eckernförde e.V., sowie Träger von drei bilingualen Einrichtungen, laden gemeinsam zum Fachtag ein. (weiterlesen…)

nach oben

Tagung, Schranken im Kopf?
Freiräume neu denken Lösungen und Beispiele für den Außenraum in Kita und Schule

06.12.2017, Hannover

Schauen wir uns in der Schulhoflandschaft um, sind trostlose Gras- und Betonflächen, etwas Gebüsch, ein paar Bänke, dazu mit recht unterfordernden Geräten möblierte Außenflächen keine Seltenheit. Außenräume in Kita und Schule führen ein Schattendasein in der pädagogischen und gesamtarchitektonischen Wahrnehmung. Sie werden in ihrer Bedeutung für das soziale Lernen, die motorische Entwicklung und als Räume für selbstgesteuertes Forschen und Handeln unterschätzt. Wichtige Lern- und Entwicklungspotentiale bleiben somit ungenutzt.

Erfreulicherweise erkennen immer mehr Verantwortliche, welche erhebliche Bedeutung Bewegung für die psychomotorische, kognitive und emotional-soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sowie für die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages hat. Dennoch neigen wir Erwachsenen aus unterschiedlichen Gründen dazu, die Bewegungs- und Spielmöglichkeiten der Kinder durch beschränkende Verhältnisse einzuengen.

Die Fachtagung will der Frage nachgehen, welche Schranken im Kopf die Umsetzung von guten Ideen in Kita und Schule einschränken und wie diese Schranken zu öffnen sind. Freiräume ohne Schranken zudenken bedeutet, Freiräume neu in ihrer komplexen Bildungs-Wirkung in den Blick zu nehmen und Bedenken verantwortungsvoll in die Schranken zu weisen. Es geht konkret um Beispiele für zielführende Planung, Finanzierung, Umsetzung und um die Einbindung des Freiraums als Erfahrungs- und Lernraum für Kinder und Jugendliche. Die Veranstaltung richtet sich an Freiraumplaner*innen, Freiraumarchitekt*innen, Kinderärzt*innen, Grünflächenämter, Kita- und Schulleitungen, Lehrkräfte, Erzieher*innen, Entscheider*innen aus den Kommunen sowie Interessierte. (weiterlesen…)

nach oben

Literatur & Co.

Papa Panda ist krank

In dem Kinderbuch wird das Thema Depression bei einem betroffenen Elternteil aufgegriffen. Diese Krankheit kann die Betroffenen in ihrem Denken, Fühlen und Verhalten stark verändern und Kinder mit einem depressiven Elternteil verstehen oft nicht, was mit ihrem Vater oder ihrer Mutter los ist. In dieser Geschichte lebt der junge Pandabär Paul mit seinen Eltern und seinem kleinen Bruder in den Bambuswäldern.

Paul spielt gerne mit seinem Vater aber in letzter Zeit hat der Vater zu gar nichts mehr Lust und die Eltern streiten sich jetzt oft. Paul hat Angst, dass das ungewöhnliche Verhalten seines Vaters seine Schuld sein könnte. Doch die Mutter kann ihm verständlich machen, das sein Vater unter einer Depression leidet und Paul nichts falsch gemacht hat. Die Autorin erklärt mit einfachen Worten, was eine Depression bewirkt und wie sie behandelt werden kann. Mit Hilfe des Buchs kann insbesondere die Angst von betroffenen Kindern, Schuld am Verhalten der Eltern zu sein, aufgegriffen werden.

ANNE SÜDBECK (HRSG): Papa Panda ist krank. Ein Bilderbuch für Kinder mit depressivem Elternteil, Mabuse-Verlag, Frankfurt am Main, 2016, 69 Seiten, ISBN 9783863212964, 19,95 Euro

nach oben

Flüchtlingskinder und ihre Förderung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Seit 2013 besteht für in Deutschland lebende Kinder, ab Vollendung des ersten Lebensjahrs, ein Rechtsanspruch auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung. Dies gilt auch für geflüchtete Kinder. Hierzu hat das Deutsche Jugendinstitut im Rahmen der Nationalen Bildungsberichterstattung eine Rechtsexpertise in Auftrag gegeben. In ihr gehen die Autor*innen der Frage, ab welchem Zeitpunkt geflüchtete Kinder diesen Rechtsanspruch haben, inwiefern er an einen bestimmten Aufenthaltsstatus gekoppelt ist und ob einzelne Zugangsregelungen eventuell Hürden für Eltern von Flüchtlingskindern darstellen, die sich aus deren spezifischer Lebens- und Wohnsituation ergeben.

Darüber hinaus wird thematisiert, welche Zugangsmöglichkeiten und -barrieren für geflüchtete Kinder bei der Nutzung frühkindlicher Bildungsangebote bestehen. Ein besonderes Augenmerk wird auf mögliche indirekte Diskriminierungsmechanismen gelegt, die verhindern, dass Flüchtlingskinder den gleichen Zugang zu Angeboten der Kindertagesbetreuung erhalten wie einheimische Kinder.

DR. THOMAS MEYSEN, JANNA BECKMANN, NEREA GONZÁLEZ MÉNDEZ DE VIGO (HRSG.): Flüchtlingskinder und ihre Förderung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege. Rechtsexpertise im Auftrag des Deutschen Jugendinstituts, Deutsches Jugendinstitut e.V., 2016, 80 Seiten, ISBN-Nummer: 978-3-86379-184-1

nach oben

Emotionale Kompetenzen im Vorschulalter fördern

In dem Arbeitsmaterial beschreiben die Autor*innen ein Programm zur Förderung der emotionalen Kompetenzen von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Zu Beginn der Broschüre werden theoretische Grundlagen dargestellt, die Anwendungsbereiche erläutert sowie Empfehlungen für die praktische Arbeit gegeben. Anschließend folgt eine klar strukturierte Spielesammlung.

Die beigefügte CD-Rom enthält Arbeitsmaterialien, mit zum Beispiel Bildkarten, Kartenspielen und Musikstücken. Die Inhalte bieten eine Arbeitsgrundlage für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie Mitarbeiter*innen in der Frühförderung und der Kinder- und Jugendhilfe.

FRANZ PETERMANN, NICOLE GUST (HRSG): Emotionale Kompetenzen im Vorschulalter fördern. Das EMK-Förderprogramm, Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen, 2016, 74 Seiten, ISBN 978-3-8017-2794-9, 59,95 Euro

nach oben

Spiele

Das Spiel mit der Zeitung

Dieses Spiel ist etwas in Vergessenheit geraten und kommt einigen von Ihnen sicherlich sehr bekannt vor. Es ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet. Was Sie benötigen sind Zeitungsbögen und Musik. Ziel des Spiels ist es Materialerfahrungen zu sammeln; die Ausdauer zu steigern und die Bewegungskoordination zu fördern.

Durchführung:

- Die Kinder versuchen mit einem Zeitungsbogen vor dem Bauch so schnell zu laufen, dass er „haften“ bleibt – natürlich ohne die Zeitung festzuhalten.
- Für jedes Kind liegt ein Zeitungsbogen auf dem Boden. Die Kinder laufen zur Musik um die Bögen herum. Während die Musik läuft wird immer jeweils ein Bogen aus dem Spiel genommen. Stoppt die Musik, müssen alle Platz auf einer Zeitung finden. Das Kind, welches beim Stopp keine eigene Zeitung findet, muss sich bei einem anderen Kind mit auf dessen Zeitung stellen. Am Ende müssen die Kinder versuchen, alle auf einem einzigen Zeitungsbogen Platz zu finden.

nach oben

Rezepte

Vanillecreme

Zubereitungszeit: 20 Minuten für 4 Portionen

Zutaten:

500	ml	Vollmilch
75	g	Weizen, fein gemahlen
50	g	Honig
		Vollmeersalz
		Naturvanille

Zubereitung:

1. Vollmilch und Weizenvollkornmehl verrühren.
2. Unter ständigem Rühren 2 - 5 Minuten aufkochen.
3. Honig, Vollmeersalz und Naturvanille einrühren.

Tipp:

Als Getreide sind denkbar: Weizen, Dinkel, Kamut, Reis, Mais, Hafer und Hirse. Bei größeren Mengen ist es von Vorteil, das Mehl zuerst mit einem Teil der Milch anzurühren und anschließend in die kochende Milch einzurühren.

Leckere und vollwertige Rezeptideen finden Sie auch in den UGB-Rezeptsammlungen (weiterlesen…)

nach oben

Was ist Ihr Rezept-Tipp?

Schicken Sie uns Ihren Tipps, Erfahrungen, Ideen und Anregungen für leichte Rezepte zum Nachmachen aus Ihrer Kita.

nach oben

Impressum

27. E-Mail-Newsletter des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen, 2017

Redaktionsschluss für den E-Mail-Newsletter **Nr. 28** ist am 01. Februar 2018

Redaktion:
Angelika Maasberg, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: (05 11) 3 88 11 89-2, Fax: (05 11) 3 50 55 95, E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de (Stichwort: Netzwerke)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Querverweisen auf Webinhalte Dritter. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.